

Pressemitteilung

Haus der Märkischen Industrie in der Körnerstraße wird mit 3 Millionen Euro saniert!

Hagen, 27. November 2009. Der Märkische Arbeitgeberverband (MAV) und die Verband der Industriellen GmbH (VDI) werden im nächsten Jahr das Haus der Märkischen Industrie in der Hagener Körnerstraße von Grund auf sanieren. Für das Projekt ist eine Investitionssumme von rd. 3 Millionen Euro vorgesehen. Das gaben heute der Vorsitzende des MAV, Horst-Werner Maier-Hunke, und der VDI-Aufsichtsratsvorsitzende, Dipl.-Ing. Georg Dessel, im Rahmen eines Pressegespräches bekannt.

Zum Maßnahmenpaket gehören unter anderem die Erneuerung des Daches, der Versorgungsleitungen und der Heizung sowie die komplette Renovierung und Ausstattung der Ladenlokale und zweier Büroetagen. Außerdem erhält das Gebäude auf beiden Seiten eine neue Fassade. Aufsichtsratsvorsitzender Dessel: „Mit dem Sanierungskonzept wollen wir nicht nur die Immobilie auf den aktuellen energetischen Stand bringen. Wir wollen gleichzeitig das Stadtbild von Hagen attraktiver gestalten. Dazu wird die Fassade des Hauses der Märkischen Industrie dem städtebaulichen Ambiente von Sparkassenkarree und Hohenzollernstraße angeglichen, verbunden mit einer Erweiterung und Aufwertung der Geschäftslokale im Erdgeschoss. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2010 geplant.“

Märkischer Arbeitgeberverband stärkt Standort Hagen

Der Vorsitzende des MAV, Horst-Werner Maier-Hunke, sieht durch die Baumaßnahme die Präsenz seines Verbandes in der Region gestärkt. „Der Märkische Arbeitgeberverband hat zwar seit der Fusion im vergangenen Jahr vereinsrechtlich seinen Sitz in Iserlohn. Mit unserer Investitionsentscheidung unterstreichen wir aber gleichzeitig die Bedeutung des Standortes Hagen. Wir werden auch in Zukunft von hier aus für unsere Mitgliedsfirmen den vollen Rundum-Service in den Bereichen Arbeitsrecht und Arbeitswirtschaft sowie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit anbieten. Genauso wichtig ist uns die räumliche Nähe und enge Verbindung zu den Institutionen und Netzwerken vor Ort.“

Weiterhin im Haus: Arbeitgeber Südwestfalen und Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Ebenso sind in der Körnerstraße Arbeitgeber Südwestfalen e. V. (agsw), die Weiterbildungseinrichtung der südwestfälischen Arbeitgeberverbände, und das Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (ZAA) untergebracht. agsw berät und unterstützt insbesondere mittelständische Unternehmen in den Bereichen Strategie, Prozessoptimierung, Führung, Personalentwicklung und betrieblichen Weiterbildung. Zum Angebot gehört außerdem ein KVP / KAIZEN-Qualifizierungsprogramm, gefördert durch die Arbeitsagentur, für Mitarbeiter von Firmen, die sich in Kurzarbeit befinden.

Das ZAA ist seit über 30 Jahren für die heimischen Unternehmen der kompetente Partner in allen Fragen der Arbeitsmedizin, der Umweltmedizin, der

Gesundheitsvorsorge, des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik und des Umweltschutzes. Durch die geplante Umbaumaßnahme erhält das Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit völlig neue Räumlichkeiten, die den neuesten medizinischen Anforderungen entsprechen.